

Neuerscheinungen

Theologie

Oberlieferung und Bestand der hagiographischen und homiletischen Literatur der griechischen Kirche.

Von den Anfängen bis zum Ende des 16. Jahrh. Von Prälat D. Dr. **Albert Ehrhard**, em. o. Prof. der Univ. Bonn. I. Teil: Die Überlieferung (5 Bde.). *Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristl. Literatur. Bd. 50.*

Mit der in Kürze ausgehenden Lfg. 5 ist der erste Band (Subskr.-Pr. RM 49.—) zum Abschluss gebracht. Da der Vorzugspreis am 1. 7. 1937 erlischt u. dann der Preis für Bd. 1 auf RM 55.— heraufgesetzt wird, empfiehlt sich nochmalige Werbung für dieses bedeutende Werk. Interessenten vor allem die theologischen und kulturhistorischen Seminare, Institute, Bibliotheken und Sammlungen.

Theologie des Neuen Testaments. Von D. Dr. **Paul Feine**,

ehem. Prof. an der Univ. Halle. Siebente Aufl. (Unveränd. Neudruck der 6., durchgreifend erweiterten Aufl.) Geh. RM 10.—, geb. RM 12.50.

Dass bereits nach knapp 2 1/2 Jahren ein Neudruck erforderlich wurde, zeigt, welchem Bedürfnis das Buch für die Theologiestudenten, Pfarrer und Religionslehrer entspricht.

Orientalistik

Die Herkunft der Etrusker. Von Dr. **Wilhelm Brandenstein**, Wien. Mit 4 Abb. Geh. RM 1.50. *Der Alte Orient, Bd. 35, 1.*

Da das Etruskerproblem gegenwärtig eine grosse Rolle spielt, sogar in der Politik, beansprucht die Schrift allgemeines Interesse.

Demotische Lesestücke. Von Dr. **W. Erichsen**, Berlin. I. Teil: Literarische Texte. (3 Hefte.) Zus. RM 28.—.

Ein grundlegendes Hilfsbuch für alle, die sich mit den Anfängen des Demotischen befassen.

Die Muttergöttin im Vorderen Orient und in Europa.

Von Dr. **Leonhard Franz**, Prof. an der Deutschen Univ. Prag. Geh. RM 1.35. *Der Alte Orient. Bd. 35, 3.*

Über die Spezialforschung hinaus lenkt diese Arbeit den Blick auf grössere Zusammenhänge der orientalistischen Altertumsforschung und der Vorgeschichtsforschung.

Rechts- und Verwaltungsurkunden der III. Dynastie von Ur. Von Prof. Dr. **Alfred Pohl S. J.**, Rom. Geh. etwa RM 27.—

Texte und Materialien der Hilprecht Collection of Babylonian Antiquities im Eigentum der Univ. Jena. Neue Folge 1/2.

Neben den orientalistischen Philologen sind auch Rechts- und Kulturhistoriker Abnehmer.

Verfassung und Verwaltung des Ptolemäerreichs.

Von Prof. Dr. **Wilhelm Schubart**, Berlin. Geh. RM 1.50. *Der Alte Orient. Bd. 35, 4.*

Die religiöse Haltung des frühen Hellenismus. Von Prof. Dr. Dr. **Wilhelm Schubart**, Berlin. Geh. RM 1.20. *Der Alte Orient. Bd. 35, 2.*

Interessenten für diese beiden gemeinverständlichen Darstellungen des bekannten Papyrologen in allen Kreisen der Gebildeten.

Atlas zur altägyptischen Kulturgeschichte. Von **Walter Wreszinski**. III. Teil: Gräber des Alten Reiches. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. **Hermann Grapow**, Berlin, bearbeitet von Prof. Dr. **Heinrich Schäfer**, Berlin.

Lfg. 1 u. 2 je RM 24.—. Gesamt-Subskriptionspreis für Teil III voraussichtlich RM 300.—, die sich auf 2—3 Jahre verteilen.

Die einzelnen Teile des Werkes sind selbständig und in sich abgeschlossen. Interessenten vor allem die orientalistischen, althistorischen und kunsthistorischen Seminare, Institute, Bibliotheken und Museen. Prospekt und Abbildungsproben zur Verfügung.

JHC

Ⓩ Ⓩ

J. C. Hinrichs Verlag in Leipzig C 1

1762

Zu den Fichte-Gedenkfeiern

am 19. Mai (175. Geburtstag)

OSKAR SCHWÄR

Leben des Deutschen Johann Gottlieb Fichte

Vollständige Biographie

Pappband nur 1.80 RM

Ficht auffällig ins Fenster und
reichlich zur Ansicht versenden!

Anfang Mai werden in allen Schulen, Jugend- und Kulturorganisationen große Fichte-Gedenkfeiern veranstaltet. Hierzu ist das soeben erschienene Buch des Laußitzer Dichters von besonderer Bedeutung.

*

Oberregierungsrat K. F. Sturm, Dresden, an den Verfasser:

Nun sitze ich sinnend vor dem wieder geschlossenen Buche, dessen Lesung mich feiertäglich erhoben hat. Ich bin in meinem Innersten gepackt durch Ihre schlichte und kraftvolle Darstellung. Es ist Ihnen vortrefflich gelungen, uns den seltenen Mann, den großen Deutschen, den einzigartigen Helden aus ober-sächsischem Stamme getreu, tief und doch zugleich volkstümlich zu schildern. Es gibt unter den sogenannten Gebildeten viele, die von Fichte so gut wie nichts wissen. Für diese Leute gab es bisher noch eine Entschuldigung. Es fehlte ein Buch, das den Mann aus Kammenau allgemeinverständlich und dennoch in seiner ganzen Größe gezeichnet hätte. Von nun an aber gilt keine Entschuldigung mehr: wir haben ein Fichtebuch, das jeder lesen kann und jeden zu einem tiefen Verständnis des Mannes führt.

Ⓩ

Sammelbestellisten und Einsteckkarten werden mitgeliefert



WILHELM LIMPERT-VERLAG / BERLIN SW 68

Nr. 85 Donnerstag, den 15. April 1937